

[12975.] Für ein großes Sortimentgeschäft wird ein routinirter Gehilfe gesucht, der im Französischen und Englischen bewandert ist, hübsche Handschrift, angenehmes Aeußere hat und befähigt ist, nach Befinden den Chef zu vertreten. Gutes Salär wird zugesichert. Es wollen sich aber nur solche Herren melden, denen ein dauerndes Engagement erwünscht ist und die in der That oben bezeichnete Eigenschaften besitzen. — Den Bewerbungsbriefen ist eine Photographie beizufügen und sind diese an Herrn Franz Wagner in Leipzig franco pr. Post zu richten.

[12976.] Zum 1. Juli suche ich einen zuverlässigen älteren Gehilfen, dem an dauernder Stellung gelegen ist; — unbedingte Ansprüche meinerseits sind gute Handschrift, tüchtige Sortimentkenntnisse, Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum, schnelles und sicheres Arbeiten, erwünscht: musikalische Kenntnisse. Salär im 1. Jahr 360 \mathcal{F} .
Gef. Offerten erbitte direct.
Königsberg, 13. Juni 1865.

Ferd. Vener.
Firma Th. Theile's Buch- und Musikal.-Hdlg.

[12977.] Ein tüchtiger erfahrener Gehilfe, Sortimenter, findet in meinem Geschäfte eine dauernde Stelle.

NB. Ein solcher, welcher mit der protest.-theologischen Literatur wohl vertraut ist und richtig zu beurtheilen versteht, wird vorzugsweise berücksichtigt.

Der Eintritt wird möglichst bald gewünscht.

Zürich, den 31. Mai 1865.

F. Hauke.

[12978.] Für ein Commissionsgeschäft in Wien wird zur Besorgung der Committenten ein in den betreffenden Arbeiten wohl bewandertes und vertrauenswürdiges Mann gesucht, dem es um dauerndes Engagement zu thun ist. Offerten werden unter der Chiffre D. R. # 34. poste restante Wien erbeten.

[12979.] Offene Lehrlingsstelle. — Im Laufe dieses oder des nächsten Monats kann ein mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann bei uns als Lehrling eintreten. Kost und Wohnung im Hause.
Schwers'sche Buchhandlung in Kiel.

[12980.] Ein mit den nöthigen Kenntnissen versehenen junger Mann von gutem Charakter findet Stelle als Lehrling in der
Friedr. Korn'schen Buchhandlung in Nürnberg.

Gesuchte Stellen.

[12981.] Für einen zweiten Gehilfen, der seit 1½ Jahren in unserer Handlung zu unserer Zufriedenheit arbeitete, suchen wir zum Spätsommer eine Stelle in einem lebhaften Sortimentgeschäft. Zu weiterer Auskunft sind wir gern bereit.

Stiller'sche Hofbuchhandlung (Herm. Schmidt) in Rostock.

[12982.] Ein junger Mann, 23 Jahre alt, seit 5 Jahren im Buchhandel thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle. Derselbe ist mit allen Arbeiten des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels vertraut und der französischen Sprache mächtig. Offerten unter A. B. besorgt die Exped. d. Bl.

Zweihunddreißigster Jahrgang.

[12983.] Für einen Gehilfen, welcher vom 1. Juli 1858 bis Juli 1862 seine Lehrzeit in meinem Geschäfte bestand und seither als Gehilfe in meinem Sortiment arbeitet, suche ich bis zum 1. September eine Stelle. Dieser junge Mann hat auch vielfach in meinem Antiquariat mitgeholfen und würde sich in einem Sortiment, verbunden mit Antiquariat, vielfach nützlich machen können. Zu näherer Auskunft bin gern bereit.

Zürich, den 31. Mai 1865.

F. Hauke.

Vermischte Anzeigen.

[12984.] P. P.
Hierdurch beehre ich mich, den Herren Buchhändlern und Buchdruckereibesitzern

die ergebene Anzeige zu machen, daß ich die vereinigten Schriftgießereien der Herren Otto & Krabs und Ferd. Kösch mit Activa und Passiva käuflich übernommen habe und unter der Firma

Ferd. Kösch

fortführe.

Ich werde unausgesetzt bemüht sein, den allbewährten Ruf, den sich meine Herren Vorgänger durch streng solide und accurate Arbeit erworben haben, mir zu erhalten; für nöthige Erweiterung meines Etablissements habe ich bereits Sorge getragen, so daß ich in den Stand gesetzt bin, allen billigen Anforderungen auf das schnellste genügen zu können.

Besonders auch erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich neuerdings

Papier-Stereotypie

verbunden mit

Galvanoplastik

eingerrichtet und hierfür die tüchtigsten Kräfte gewonnen habe. Dasselbe gilt von meiner

Stempelschneiderei,

weshalb ich hoffe, meinen geehrten Geschäftsfreunden in Kürze mit einigen Neuheiten entgegen kommen zu können.

Mit der Herausgabe meines fünften Probeheftes bin ich beschäftigt und offerire inzwischen meine früheren Hefte gratis.

Ich bitte um die Erhaltung resp. Zuwendung ferneren Wohlwollens und empfehle mich

Hochachtungsvoll

Leipzig, im Juni 1865.

Emil Berger.

Firma: Ferd. Kösch.

Zur gef. Beachtung.

[12985.] Von dem großen Prachtwerke:
Masterpieces of industrial Arts. Fol.

(Verlag von Day & Son in London.)

sind mir die Lieferungen 26—50. incl. in 3 Exemplaren nicht zugekommen und müssen selbige auf dem Wege von London nach Leipzig verpackt worden sein. Ich bitte diejenige Handlung, welcher solche zugekommen oder welche Kenntniß vom Verbleib haben sollte, um gef. directe Mittheilung und danke im voraus bestens für die Bemühung.

St. Petersburg, Ende Mai 1865.

B. W. Wolff.

Öffentlicher Dank

an den deutschen Sortiments-Buchhandel.
[12986.]

Der Unterzeichnete erfüllt eine heilige Pflicht, indem er dem deutschen Sortiments-Buchhandel im Namen der Wittwe des verstorbenen Herrn Johannsen den herzlichsten Dank ausspricht für die freundliche Beachtung, welche die vorjährige Bitte um reine Regulirung der verwaissten Conti gefunden.

Durch den Beistand und die Verwendung der deutschen Sortimenter ist in der letzten Messe eine verhältnißmäßig befriedigende Einnahme erzielt und der Abschluß der Rechnungen für mich eine Freude statt einer Last geworden.

Gern werde ich unter solchem fortgesetzten Beistande für Rechnung der Wittwe das Geschäft so lange weiter besorgen, bis sich ein Käufer dafür findet, dem es immer wohlfeiler überlassen werden kann, je weiter sich unsere Einnahmen steigern.

Die Auslieferung kann nur in Leipzig durch Herrn Hermann in Thaler-Preisen stattfinden, da ich in meinem Locale keinen Platz für ein Lager habe und die Erwerbung eines andern hiesigen Locals Kosten verursachen würde.

Einzelne Inserate können diese wohlfeilen Artikel ebenfalls nicht tragen, aber ich werde in ruhigerer Zeit Anzeigen zum Beilegen über den ganzen Verlag drucken lassen und empfehle denselben vor allen Dingen der Verwendung der Herren Sortimenter als durchaus zeitgemäß, praktisch und leicht verkäuflich. — Einige bereits fertige Neuigkeiten sollen demnächst versandt werden, wie denn überhaupt der ganze Verlag jederzeit à cond. zu Diensten steht.

Die wenigen Handlungen, welche noch mit Abschüssen und Zahlungen im Rückstand, werden inständig gebeten, nicht hinter ihren ehrenwerthen Kollegen zurückzubleiben.

Stuttgart, den 15. Juni 1865.

Rudolph Chelius.

[12987.] Dresden, am 16. Juni 1865.
Der Verein deutscher Verleger zum Schutze gegen unerlaubte Vervielfältigung

zeigt an, daß Herr Rob. Hoffmann in Leipzig bereits eine Anzahl Quittungen in Händen hat und solche den betreffenden Herren Commissionsären präsentiren lassen wird.

Wir ersuchen daher alle verehrl. Vereinsmitglieder, insofern dieselben nicht freiwillig höhere Beiträge leisten wollen, ihre Herren Commissionsäre dazu anzuweisen, daß die Quittungen für die Herren Verleger mit 2 \mathcal{F} für das erste Jahr, für die Herren Sortimenter mit 1 \mathcal{F} für alle Zeiten eingelöst werden.

Quittungsverweigerung könnte nur als Rücktritt betrachtet werden.

per **Hanns Hanffstaengl**

J. Dresler.

Ich lasse meinen Verlag nur an Mitgliedern des Vereins ausliefern.

per **Hanns Hanffstaengl**

J. Dresler.

[12988.] Für Placate haben wir in unserm großen Geschäftlocal stets die beste Verwendung, ersuchen daher die Herren Verleger freundlichst um gef. Einsendung von solchen in 2 facher Anzahl.

Hochachtungsvoll

Altötting u. Burghausen, d. 15. Juni 1865.

J. Lugenberger'sche Buchhandlung.

189